

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 101 (1983)  
**Heft:** 4

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## SIA-Mitteilungen

### Tätigkeitsbericht der Feani für 1982

Das Jahr 1982 war für die Feani durch zwei wichtige Veranstaltungen geprägt, die Themen gewidmet waren, die ganz Europa beschäftigen: das Verhältnis zwischen Technik und Kultur auf der einen, die technische Herausforderung, mit der sich Europa konfrontiert sieht, auf der andern Seite.

Am 29./30. März 1982 hat unter dem Vorsitz von Präsident *Niemi* in *Luxemburg* ein Seminar über «Technologie als Teil der modernen Kultur» stattgefunden. Es war von der Kommission «Gesellschaft» organisiert und von der Unesco und der EG unterstützt.

Die Seminar-Akten, die Anfang 1983 veröffentlicht werden, stellen einen wichtigen Beitrag der europäischen Ingenieure zu einem der entscheidenden Probleme der modernen Welt dar.

Am «Europäischen Ingenieurtreffen» zum Thema «Die technologische Herausforderung Europas», das am 20. Okt. 1982 in *Düsseldorf* stattfand, trafen sich zahlreiche Teilnehmer. Es stand unter dem Patronat der Feani und war vom *Deutschen Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine (DVT)* und vom *VDI* organisiert worden. Persönlichkeiten aus deutschen Regierungskreisen sowie Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft hielten Vorträge. Ein Gespräch am runden Tisch vertiefte einzelne Aspekte des Themas. Der Erfolg dieser Veranstaltung hat gezeigt, wie notwendig gerade heute ein Zusammenschluss der europäischen Ingenieure ist.

Es wurde der Wunsch geäußert, ähnliche Veranstaltungen sollten auch von anderen Ländern durchgeführt werden.

Die *Registerkommission* tagte am 28. Okt. 1982 in *Düsseldorf*. Sie beschloss, die Vorbereitung zweier Publikationen voranzutreiben. Die eine gibt genaue Auskunft über Ausbildungssysteme, wie sie in Feani-Mitgliedsländern gelten und über gebräuchliche Titel. Die andere Publikation macht Angaben über die Bedingungen, unter denen ausländische Staatsangehörige zur Berufsausübung berechtigt sind. Ausserdem beschäftigte sich die Kommission mit Auslegungs- und Ausführungsfragen des Europäischen Registers und beauftragte eine neugeschaffene Arbeitsgruppe mit der Prüfung des Gesuchs der «Hogere Technische Scholen» und der «Hogere Agrarische Scholen» (Niederlande) um eine Änderung der Klassifikation.

Die *Industriekommission* veröffentlichte in den Feani-Informationen Nr. 2 und 3 (1982) die Resultate dreier Untersuchungen. Die eine befasst sich mit der Gründung bzw. der Übernahme von Unternehmungen, die andere mit Aktivitäten der Ingenieurorganisationen in den Bereichen Bildung und Forschung und ihre Zusammenarbeit mit Wirtschafts- und Industrieverbänden, eine weitere mit dem Arbeitsmarkt für Ingenieure. Die Kommission führt ausserdem die aktive Zusammenarbeit mit dem Europarat weiter.

Das «Bureau» und das *Direktionskomitee* haben angesichts der schwierigen Konjunkturlage ihre Absicht bekundet, die Wirksamkeit der Feani insbesondere durch die Intensivierung der Beziehungen zu anderen Verbänden (Sefi, Fmoi, Unice) zu stärken und eine möglichst rege Zusammenarbeit mit der Unesco, dem Europarat und der Unido zu pflegen. Zu diesem Zweck wird eine Neuorien-

## SIA-Sektionen

### Basel 2000 – Ziele zur Stadtentwicklung

#### Vortrags- und Diskussionsreihe des BIA

Wir nähern uns dem Jahr 2000, beladen mit zahlreichen Problemen in der Stadtentwicklung von Basel. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Nordwestschweiz haben sich vergleichsweise ungünstig entwickelt. Das gilt sowohl für die Industrie als auch für die Dienstleistungen. Der Bevölkerungsverlust des Kantons Basel-Stadt hält an. Die Strukturveränderungen in der Einwohnerschaft (z.B. erheblich weniger Kinder) nehmen ihren Fortgang. Die räumliche Planung für Basel begegnet grossen Problemen. Teilweise unüberbrückbare Meinungs-differenzen blockieren viele Planungen. Man denke nur an das Kasernengelände.

Hier setzt der Basler Ingenieur- und Architektenverein (BIA) mit einer Vortragsreihe ein und diskutiert folgende Fragen:

- Welche Ziele zur Stadtentwicklung sind in der heutigen Situation von Basel angemessen?
- Welche Instrumente der Stadtentwicklungspolitik haben sich hier und andersorts bewährt?

#### Programm

Mittwoch, 2. Feb.: «Wie soll sich Basel entwickeln?» Kurzreferate von Prof. T. Studer, Universität Basel, Dr. H.-R. Schulz, Forum Basel, und T.O. Nissen, Beauftragter der Basler Handelskammer für Wohnförderung und Büroraumplanung.

Mittwoch, 2. März: «Blick über die Grenze» mit Prof. M. Bruckmann, Bürgermeister der Stadt Stuttgart.

Mittwoch, 9. März: «Was tut sich in Zürich?» Referat von G. Sidler, Stadtplaner in Zürich.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.15 Uhr im Bernoullianum, Basel. Anschliessend findet unter der Leitung von Dr. J. Wiegand eine Diskussion statt. Der Eintritt ist frei, und Gäste sind willkommen.

### Baden: Sonnenenergienutzung in der Schweiz

Die SIA-Sektion Baden führt zusammen mit der Ortsgruppe Baden der GEPam Mittwoch, 26. Januar, im Stadtsäli des Kursaals eine Vortragsveranstaltung zum Thema «Möglichkeiten und Grenzen der Sonnenenergienutzung in der Schweiz» durch. Beginn:

tierung der Kommissionsarbeit erwogen, wobei man sich von den erfreulichen Resultaten, welche die Kommission «Gesellschaft» erzielte, inspirieren lässt.

Mit Bedauern wurde zur Kenntnis genommen, dass das nationale Mitglied *Tschechoslowakei* auf den 1. Jan. 1983 zurücktritt, weil keine Möglichkeit besteht, die Beitragszahlungen in westlicher Währung zu entrichten.

### PTT-Bestimmungen für Hausbriefkasten

(bm). Anfragen beim Generalsekretariat des SIA zeigen, dass die «Bestimmungen be-

20.15 Uhr. Referenten sind Dr. P. Kesselring und Dr. U.A. Weidmann vom EIR in Würenlingen. Von Urs A. Weidmann ist soeben das Buch «Solarthermische Kraftwerke, ihre Wirtschaftlichkeit im hochalpinen Gebirge» im Verlag Industrielle Organisation, Zürich, erschienen.

### Bern: Ausführungsverordnung über See- und Flusssufer

#### Einladung zur Vernehmlassung

Die Sektion Bern ist zur Vernehmlassung über die Ausführungsverordnung zum geltenden Gesetz über See- und Flusssufer eingeladen worden. Die Vernehmlassungsfrist läuft Ende Februar 1983 ab. Interessierte Sektionsmitglieder sind hiermit aufgerufen, in einer entsprechenden Arbeitsgruppe mitzuarbeiten (Aufwand etwa 3 Sitzungen). Anmeldungen nimmt das Sekretariat der SIA-Sektion Bern, Postfach 2149, 3001 Bern (Tel. 031/22 61 53), entgegen.

### Einführungskurse A und B für Hochbauzeichnerlehrlinge

Für den aus der Kurskommission EK A zurücktretenden Herrn A. Gaschen, Architekt, Bern, sucht der Lehrmeisterverband für die Ausbildung von Hoch- und Tiefbauzeichnerlehrlingen in der Region Bern/Deutsch-Freiburg einen Nachfolger. Anmeldungen von jüngeren, initiativen Architekten nimmt das Sekretariat der Sektion entgegen.

### Grundwasser: Alter, Nutzung, Gefährdung

Am Dienstag, 25. Januar, findet eine Vortragsveranstaltung zum Thema «Grundwasser: Alter, Nutzung, Gefährdung» statt. Referenten sind Dr. R. Blau, Dr. Loosli und A. Werner. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. Ort: Physikalisches Institut der Universität, Hörsaal B5.

### St. Gallen/Appenzell

#### Veranstaltungen im 1. Halbjahr 1983

7. März: Hauptversammlung mit Zweckessen. Festsaal des Kongresshauses Schützen-garten, St. Gallen

25. April: «Zum 200. Todestag von J.U. Grubenmann». Lichtbildervortrag von R. Nüesch, mit Besichtigung des Grubenmann-museums. Restaurant Schützengarten, Teufen. Zu dieser Veranstaltung sind auch die Mitglieder des STV herzlich eingeladen.

treffend Standorte und Abmessungen von Hausbriefkasten» nicht überall bekannt sind. Diese Vorschriften gelten seit dem 1. Juni 1974 und waren für Neubauten sofort massgebend. Bei den Altbauten lösten sie eine «Umrüstungsaktion» aus, die in etwa drei Jahren abgeschlossen sein wird.

Die Publikation «Hausbriefkasten, Bestimmungen betreffend Standorte und Abmessungen» ist bei der Schweizer Baudokumentation in Blauen erhältlich, während das «Pflichtenheft für die Herstellung von Hausbriefkasten» von der Generaldirektion der PTT in Bern herausgegeben wird. Weitere Auskunft erteilt die nächste Kreispostdirektion.